

Mercedes-Benz A 45 AMG hat weltweit stärksten Vierzylinder

Erstmals hat sich AMG der Kompaktklasse von Mercedes-Benz angenommen und bringt den A 45 heraus. Mit einer Höchstleistung von 265 kW / 360 PS und einem maximalen Drehmoment von 450 Newtonmetern ist der 2,0-Liter-Vierzylinder-Turbomotor der weltweit stärkste in Serie produzierte Vierzylindermotor überhaupt. Die Literleistung von 133 kW / 181 PS übertrifft selbst die stärksten Supersportwagen. Gleichzeitig erfüllt das Triebwerk die EU-6-Abgasnorm und markiert mit einem Kraftstoffverbrauch von 6,9 Litern je 100 Kilometer nach EU-Norm ebenfalls einen Bestwert in dieser Leistungsklasse. Der Mercedes-Benz A 45 AMG mit Allradantrieb beschleunigt in 4,6 Sekunden von null auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von elektronisch begrenzten 250 km/h.

Die AMG Sport-Abgasanlage verfügt über große Rohrquerschnitte und eine automatisch gesteuerte Abgasklappe: Diese vom SLK 55 AMG bekannte Technik löst den Zielkonflikt aus erlebbarer Dynamik und Mercedes-typischer Langstreckentauglichkeit. Die Klappe wird je nach Leistungswunsch des Fahrers, nach Lastzustand und Motordrehzahl kennfeldgesteuert stufenlos betätigt. Aus den zwei markanten Endrohren der AMG-Sport-Abgasanlage entweicht insbesondere beim kräftigen Beschleunigen ein sonoreres Motorsound. Als Wunschausstattung ist auch eine AMG-Performance-Abgasanlage mit Abgasklappe und Endrohrblenden in spezifischem Design lieferbar. Hiermit erlebt der Fahrer bei Last und beim Schaltvorgang einen noch prägnanteren Motorsound. Speziell die Zwischengasfunktion beim Herunterschalten sowie die Rücknahme von Zündung und Einspritzung beim Hochschalten unter Volllast klingen klingt der A 45 AMG noch kerniger.

Wie alle Acht- und Zwölfzylindermotoren wird auch der neue Vierzylinder-Turbomotor in reiner Handarbeit nach der traditionellen AMG-Philosophie „one man, one engine“ montiert. Charakteristisches Merkmal ist die Motorplakette mit Unterschrift des verantwortlichen Motoren-monteurs.

Inspiziert von der Kraftübertragung des Supersportwagens SLS AMG wurden

wesentliche Software-Module auf das AMG-Speedshift-DCT-7-Gang-Sportgetriebe übertragen. Das Doppelkupplungsgetriebe des A 45 AMG verfügt über sieben Gänge, drei Fahrprogramme, eine Zwischengasfunktion und Race StartT für bestmögliche Beschleunigungswerte. Eine weitere Spezialität zur Steigerung von Dynamik und Fahrspaß ist das so genannte „Kurzzeit-M-Programm“. Hiermit kann der Fahrer in den Modi „C“ und „S“ durch einmaliges Betätigen am „up“- oder „down“-Schaltpaddle das manuelle Fahrprogramm „M“ aktivieren, ohne eine Hand vom Lenkrad nehmen zu müssen. Im Kurzzeit-M-Programm erlebt der Fahrer in allen automatischen Fahrprogrammen die Gangwechsel aus dem manuellen Fahrprogramm, ergänzt um automatische Hoch- und Rückschaltungen. Die Schaltzeiten im manuellen Modus „M“ und im Sportprogramm „S“ liegen auf ähnlich sportlichem Niveau wie die des Supersportwagens SLS AMG GT. Über eine kurzzeitige und exakt definierte Rücknahme von Zündung und Einspritzung bei Volllast erfolgen die Schaltvorgänge noch schneller und akustisch emotionaler. Im Modus „C“ (Controlled Efficiency) unterstützen weich ausgelegte Getriebe- und Motorkennlinien eine komfort- und verbrauchsbetonte Fahrweise. Außerdem ist im „C“-Modus die ECO Start-Stopp-Funktion aktiviert.

Im normalen Fahrbetrieb ist der A 45 AMG mit Frontantrieb unterwegs. Bei entsprechender fahrdynamischer Anforderung verteilt der variable AMG-Allradantrieb 4Matic das Moment bis zu einem Verhältnis von 50 zu 50 Prozent zwischen Vorder- und Hinterachse. Die mit dem Hinterachs-Differenzial verblockte Lamellenkupplung erkennt, wenn an der Vorderachse Schlupf auftritt. Blitzschnell und für den Fahrer praktisch nicht spürbar, presst eine hydraulische Pumpe das Lamellenpaket zusammen und leitet das Motormoment bedarfsgerecht an die Hinterräder weiter. Für eine besonders schnelle Reaktionszeit ist die Pumpe stets aktiv und muss nicht – wie bei anderen Systemen üblich – jedes Mal neu angetrieben werden.

Zur Ausstattung gehört außerdem ein 3-Stufen-ESP mit Kurvendynamik-Assistent. Das sicherheitsbetonte Fahrprogramm in „ESP on“ unterstützt den Fahrer mit einem neutralen Fahrverhalten. Bei beginnendem instabilem Fahrzustand erfolgt ein Bremseneingriff an einem oder mehreren Rädern sowie eine Rücknahme des Motormoments. Alternativ kann der dynamisch orientiertere „Sport Handling Mode“ mit späteren Regeleingriffen aktiviert oder das Stabilitätsprogramm, etwa auf der Rennstrecke, ganz ausgeschaltet werden.

Die Frontansicht des A 45 AMG bestimmen der „Twin blade“-Kühlergrill und die Querstrebe in der Frontschürze, beides in Titangrau matt lackiert. Markante schwarze Flics flankieren die großen seitlichen Kühlluftöffnungen. Dazu kommen in der Seitenansicht Schwellerverkleidungen mit Einsätzen in Titangrau matt. Exklusiv ist der

auf dem Kotflügel platzierte Schriftzug „Turbo AMG“. Die Heckschürze mit ihren angedeuteten seitlichen Luftaustrittsöffnungen verfügt über einen Diffusoreinsatz und ein Zierelement in ebenfalls Titangrau matt.

Die Sportsitze in Ledernachbildung Artico und Mikrofaser Dinamica mit roten Kontrastziernähten, das Multifunktions-Sportlenkrad mit Schaltpaddles und die „AMG Drive Unit“ setzen in optischer wie qualitativer Hinsicht neue Maßstäbe. Das Zierelement der Instrumententafel ist in Carbonoptik ausgeführt, dazu passend: die fünf Lüftungsdüsen in Schwarz/Rot, die roten Sicherheitsgurte und die AMG Einstiegsschienen.

Auf Wunsch lässt sich das neue Topmodell der A-Klasse vielfach aufwerten. Das Angebot reicht von Carbon-Außenspiegelgehäusen über ein Aerodynamik-Paket inklusive Heckflügel bis hin zum Performance Fahrwerk mit strafferer Feder- und Dämpferabstimmung.

Zum Marktstart wird es die „Edition 1“ mit Nähe zum Motorsport geben. Die Außenlackierung in Cirrusweiß korrespondiert mit den AMG Sport-Streifen in Graphitgrau matt auf Motorhaube, Dach und Seite. Rote Akzente finden sich am Kühlergrill, an den Außenspiegeln und am Heckflügel sowie an den Bremssätteln. Auf den Leichtmetallrädern im Format 8 x 19 sind rundum Reifen der Dimension 235/35 R 19 montiert. Das „AMG Night-Paket“ zählt ebenso zum Serienumfang der „Edition 1“ wie das Aerodynamik-Paket.

Auch im Interieur des A 45 AMG „Edition 1“ dominieren die Farben Schwarz und Rot. Die Sitze zieren ebenso rote Kontrastziernähte wie das Oberteil der Instrumententafel in Ledernachbildung Artico und das Performance-Lenkrad in Leder Nappa/Mikrofaser Dinamica.

Der A 45 AMG soll neue Kunden für die Marke ansprechen und neue Märkte erschließen. Er zielt auf Menschen im Alter von 30 bis Mitte 40 und damit auf eine jüngere Zielgruppe als die bisherigen AMG-Kunden. Das Fahrzeug feiert seine Weltpremiere auf dem Genfer Automobilsalon (5. - 17.3.2013). Die Verkaufsfreigabe startet am 8. April 2013. Die Markteinführung in Deutschland beginnt im Juni dieses Jahres.

Für den A 45 AMG wurde eigens eine interaktive Webseite (www.mercedes-amg.com/a45) entwickelt. Kommentare, Filme und Bilder von Fans der Twitter- und Facebook-Seiten von AMG werden zudem für sämtliche Besucher an der Social Wall der

Seite sichtbar und ermöglichen es gleichzeitig, eigene Statements zu veröffentlichen.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Mercedes-Benz A 45 AMG.



Mercedes-Benz A 45 AMG.



Mercedes-Benz A 45 AMG.



Mercedes-Benz A 45 AMG.



Mercedes-Benz A 45 AMG.



Mercedes-Benz A 45 AMG.

Mercedes-Benz A 45 AMG.



Mercedes-Benz A 45 AMG.



Mercedes-Benz A 45 AMG.

Mercedes-Benz A 45 AMG.



Mercedes-Benz A 45 AMG.



Mercedes-Benz A 45 AMG.

Mercedes-Benz A 45 AMG.



Mercedes-Benz A 45 AMG.



Mercedes-Benz A 45 AMG.

Mercedes-Benz A 45 AMG.

